

Fleißig wie die Bienen

Nach der Schulung ist vor der Schulung: Neuer Imker-Kurs startet im März.



Sie freuen sich am Ende des Kurses über ihre Zertifikate: die neuen Imker und die Referenten Kathrin Wehling (links), Paul Bertels (rechts) und Mathias Möhle-Scherbeck (sitzend, 2.v.l.).
—FOTO: PRIVAT

Recklinghausen. (ulk) Faul im Garten sitzen, den Bienen bei der Arbeit zugucken und später Honig essen? Nichts da. So funktioniert das nicht. Genau das können nun die neuen Imker bestätigen. Sieben Monate lang haben sie all das Wichtige rund um Maja & Co. gelernt. Nun nahmen 22 Männer und Frauen aus Recklinghausen und den umliegenden Städten stolz ihre Zertifikate entgegen.

„Die Imkerei hat gewaltig

an Popularität gewonnen. Das liegt sicher auch daran, dass das ökologische Bewusstsein gestiegen ist. Unsere Neu-Imkerschulungen sind das A und O der Nachwuchsförderung“, berichtet Paul Bertels, der Vorsitzende des Imkervereins. Und im Frühjahr startet schon der nächste Kurs. Noch sind einige der 30 Plätze frei. Zwei Drittel der Teilnehmer halten in der Regel bis zum Schluss durch.

Den Arbeitsaufwand soll-

ten die neuen Bienenfreunde allerdings nicht unterschätzen. Die Themen des ersten Treffens im Lehrbienenstand am Ickerottweg 20: Sinn und Zweck, Einführung in die Imkerei, Kosten und Zeitaufwand. Weitere Inhalte: Materialien und praktische Arbeiten, Standortfrage, Wabenmaße, Auswinterung, Völkerführung, Bienen-Gesundheit, Königinnenzucht und Varroa-Milbe. Nicht zu vergessen: die Honigernte und -ver-

arbeitung. Kurzum: Bis zum Ende des Lehrgangs im Oktober sind sie fleißig „wie die Bienen“. Übrigens: Mit rund 200 Euro für die Erstaussstattung ist der Imker dabei.

INFO Kosten: 130 Euro pro Person. Wer Lust hat, Bienen zu halten und eigenen Honig zu ernten, kann sich melden bei Paul Bertels, ☎ 01 74 / 4 36 57 09. @ info@imkerverein-recklinghausen.de